

Kultur

Spielerischer Beitrag der Minderheit zu den bevorstehenden Kulturtagen



Hans Christian Davidsen ist beruflich Kulturredakteur bei „Flensborg Avis“. Foto: Kira Kutscher

Die deutschen Vereine, Verbände und Einrichtungen in Tondern laden am 2. Oktober zum Spielnachmittag ein. Es gibt Aktivitäten in der Schule und auf dem Außengelände. Am 8. Oktober folgt ein Nolde-Vortrag im Brorsonhaus. Das Thema des Veranstaltungsreigens heißt: Leben, Lust und Spielen.

Am Montag, 2. Oktober, beginnen die Kulturtage in der Kommune Tondern. Bis zum 15. Oktober reiht sich in bunter Vielfalt in allen Orten in der Kommune eine Veranstaltung an die nächste.

Auch die Minderheit beteiligt sich. Die deutschen Vereine, Verbände und Einrichtungen in Tondern laden am Montag, 2. Oktober, ab 16 Uhr zu einem Spielnachmittag ein.

In der Ludwig-Andresen-Schule und im Freien auf dem Gelände der Schule können sich kleine und große Gäste auf verschiedene Weise spielerisch betätigen.

„Auch Besucherinnen und Besucher aus der Mehrheitsbevölkerung sind herzlich willkommen“, unterstreicht die Leiterin der Deutschen Bücherei Tondern, Marie Medow. Alle können teilnehmen. „Mit unserem Angebot wollen wir gerne auch Familien ansprechen“, erläutert Marie Medow.

Die Auswahl ist beim Spielnachmittag groß: Schach, Skat, Jenga (auf Dänisch Klodsmajor), Uno sowie viele Brett- und andere Kartenspiele für Jung und Alt.



Im Freien kann man am Rhönrad turnen (Archivfoto). Foto: Monika Thomsen

Auf dem Vorplatz der Schule können Runden mit dem Rhönrad gedreht oder es kann Völkerball gespielt werden.

Für die Teilnehmenden gibt es Würstchen, Kaffee und Sprudel. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Ende der Veranstaltung wird gegen 18 Uhr erwartet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nolde-Vortrag im Brorsonhaus

Am Montag, 9. Oktober, findet die zweite deutsche Veranstaltung statt. Im Brorsonhaus wird der Journalist, Schriftsteller und Nolde-Kenner Hans Christian Davidsen einen Vortrag über den weltbekannten Kunstmaler aus Nordschleswig, später Seebüll (Sebøll), halten. Er schrieb vor einigen Jahren auch ein Buch über den Künstler des Grenzlandes, in dem er auch auf das nicht ganz unbefleckte Leben Emil Noldes eingeht. Zwar wurden seine Bilder im Dritten Reich von den Nazis als entartete Kunst verboten, obwohl er NSDAP-Mitglied war.

Die Gemeinschaftsveranstaltung der deutschen Kirchengemeinde und der Bücherei beginnt um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Leben, Lust und Spielen

Vor zwölf Jahren fand die erste Veranstaltung dieser Art als Kulturwoche statt. Seit verganginem Jahr wird sie mit Kulturelt Forum als Dachverband von Vereinen und

Kulturanbietern der ganzen Kommune als Kulturtage gefeiert. Das Thema in diesem Jahr heißt Leben, Lust und Spielen.

Verleihung des Kulturpreises in Lügumkloster

Am Sonntag, 8. Oktober, erreichen die Kulturtage einen ihrer Höhepunkte im alten Kino in Lügumkloster (Løgumkloster). Von 13 bis 17.30 Uhr gibt es dort musikalische Beiträge, eine Zaubervorstellung, Reden von Bürgermeister Jørgen Popp Petersen und René Andersen, Vorsitzender des Kultur- und Freizeitausschusses, sowie Anette Johnsen, Vorsitzende des Kulturellen Forums. Sie übernahm im vergangenen Jahr den Vorsitz des Dachverbands. Anette Johnsen wird den Kulturpreis 2023 überreichen.

Der Ausschuss für die Kulturtage

- Aksel Kroglund Olesen, Lügumkloster
- Hartvig Dolberg, Toftlund
- Ingelise Dam Jensen, Toftlund
- Inger Lauridsen, Tønder
- Ruth Ørbæk Petersen, Bredebro
- Tove Tersbøl, Scherrebek (Skærbæk)

Um 14.25 Uhr geht es bei gregorianischem Gesang in die Kirche. Weitere Stationen sind das Refugium, das Ausbildungs- und Wissenszentrum der Volkskirche, die Heimvolkshochschule und das Museum Holmen, bevor es dann wieder in die Kirche zurückgeht. Dort findet das Konzert Bach to Rock (Violinist Jochen Brusch und Organist Sven-Ingvar Mikkelsen) statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist bis zum 4. Oktober auf der Webseite www.toender.dk/kulturdagen2023 erforderlich. Mehr über die Kulturtage [gibt es hier](#).